

Aktuell

Nr. 91

23.9.2015

Inhalt

BMBF

In der Ausbildung ins Ausland

ZDH

Digitalisierung: Positive Herausforderung für das Handwerk

DIHK

Gemeinsam für Perspektiven von Flüchtlingen

BIBB

Rechtliche Rahmenbedingungen

Hessen

Stellungnahme des GLB zum Gesetzentwurf der Fraktion der SPD für ein Gesetz zur Änderung des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen

Hessen

Inklusive Berufsbildung und individuelle Förderung

Hessen

Lernen 2030 in Schule und Betrieb

Führungskräftekongress Beruflicher Schulen 2015
1.-2. Oktober 2015, in Berlin
„Schule effektiv führen“

www.bbs-führungskräfte.de

BMBF

In der Ausbildung ins Ausland

Auszubildende können sich ab sofort im Internet umfassend über die verschiedenen Möglichkeiten informieren, im Ausland berufliche Erfahrungen zu sammeln.

Unter der Adresse www.go-ibs.de startet dafür ein neues Online-Portal, das branchenübergreifend berät: Ob zu Stipendien- und Programmangeboten, Kosten und Fördermöglichkeiten, Fragen der Unterbringung oder notwendigen Sprachkenntnissen. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte neue Beratungsportal macht so den Weg für Auszubildende ins Ausland einfacher und besser planbar.

mehr: <http://www.bmbf.de/press/3853.php>

ZDH

Digitalisierung: Positive Herausforderung für das Handwerk

Über Perspektiven und Probleme des Handwerks geht es im Doppelinterview der Schwäbischen Zeitung (18. September 2015) mit Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm, und Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH).

Viele Menschen aus der Region berichten uns von Problemen, Handwerker zu finden. Bisweilen springen Handwerker in letzter Minute ab oder Kunden werden monatelang vertröstet. Auch über hohe Preise wird geklagt. Wissen Sie von solchen Problemen?

mehr: <http://www.zdh.de/presse/interviews/digitalisierung-positive-herausforderung-fuer-das-handwerk.html>

DIHK

Gemeinsam für Perspektiven von Flüchtlingen

Viele Männer und Frauen retten sich derzeit vor Krieg, Vertreibung und politischer Verfolgung nach Deutschland. In einer gemeinsamen Erklärung setzt sich die Allianz für Aus- und Weiterbildung dafür ein, ihnen neben einer in jeder Hinsicht menschenwürdigen Behandlung auch rasch Perspektiven auf Bildung und Arbeit zu eröffnen.

mehr: <http://www.dihk.de/presse/meldungen/2015-09-18-allianz-fluechtlinge>

BIBB

Rechtliche Rahmenbedingungen

Angesichts der aktuellen Entwicklung im Bereich der Flüchtlingspolitik steht der Ausbildungsmarkt vor neuen außergewöhnlichen Herausforderungen. Ob und unter welchen Voraussetzungen Flüchtlinge in Deutschland einer Ausbildung nachgehen dürfen, hängt maßgeblich von ihrem Status als asylsuchend, anerkannt oder geduldet ab.

mehr: <http://www.bibb.de/de/34515.php>

Hessen

Stellungnahme des GLB zum Gesetzentwurf der Fraktion der SPD für ein Gesetz zur Änderung des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen

Das Dritte Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen vom 29.11.2004 sieht vor, dass bestehende eigenständige gymnasiale Oberstufenschulen fortbestehen, aber keine neuen mehr errichtet werden können.

Der vorliegende Gesetzentwurf beinhaltet die Aufhebung der Sperrklausel und eröffnet die Möglichkeit der Erweiterung der Anzahl gymnasialer Oberstufenschulen.

Als Zielgruppe werden Schülerinnen und Schüler gesehen, deren Bildungsgang bisher nicht gymnasial ausgerichtet war, die Eingangsvoraussetzungen für eine gymnasiale Oberstufe jedoch erfüllt sind.

mehr: siehe PDF Anlage I am Newsletterverteiler

Hessen

Inklusive Berufsbildung und individuelle Förderung

Stellungnahme und Positionierung des GLB:

Die inklusive Schule ist unter anderem ein Ziel der Schulentwicklung aller Schulen, auch der beruflichen Schulen!

Damit gilt auch für die beruflichen Schulen der pädagogische Anspruch, eine Lern-, Lebens-, Arbeitskultur zu schaffen, die jedem einzelnen Menschen – Menschen mit Behinderung eingeschlossen – in seiner ganzen Individualität annimmt und individuell fördert!

mehr: siehe PDF Anlage II am Newsletterverteiler

Hessen

Lernen 2030 in Schule und Betrieb

Technischer Fortschritt und Internationalisierung der Märkte erfordern Mobilität und führen zu steigenden Ansprüchen an die Qualifikationen der Erwerbspersonen und damit auch an Auszubildende. Diese Entwicklung kann zur Gefährdung der beruflichen Existenz von gering qualifizierten Personen führen.

mehr: siehe PDF Anlage III am Newsletterverteiler



Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **7. Oktober 2015** versenden.